

70 Jahre

Agrarsoziale Gesellschaft e. V. · Postfach 1144 · 37001 Göttingen

Kurze Geismarstr. 33
37073 Göttingen

Tel.: (0551) 4 97 09 - 0
Fax: (0551) 4 97 09 - 16
E-Mail: info@asg-goe.de
www.asg-goe.de

Gesperrt bis 31.05.2017

Presseinformation

zur Frühjahrstagung der Agrarsozialen Gesellschaft e.V.
am 31. Mai und 1. Juni 2017 in Goslar

Wirtschaftliche und soziale Entwicklung strukturschwacher ländlicher Räume – Chancen durch Digitalisierung?

Vortrag: **Wirtschaftspolitik für strukturschwache ländliche Räume – ist die Digitalisierung geeignet, Standortnachteile für Unternehmen auszugleichen?**

Referentin: Ingelore Hering, Abteilungsleiterin Industrie, Maritime Wirtschaft im Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Kurzfassung

Allgemeines:

- Digitalisierung ist Megatrend des 21. Jahrhunderts
- Standortnachteile ländlicher Räume können kompensiert und Vorteile aktiviert werden
- Landesregierung hat dies früh erkannt und deshalb Leitlinien definiert
 - Leitlinien: 1. Digitale Bildung, 2. Digitale Wissenschaft, 3. Digitale Infrastruktur – Breitbandausbau in Niedersachsen, 4. Chancen des digitalen Wandels für den ländlichen Raum, 5. Chancen für die Wirtschaft durch Innovationen, 6. Gute digitale Arbeit, 7. Digitales Energieland, 8. Digitale Verwaltung und E-Justice, 9. Datenschutz, Verbraucherschutz, Kinder- und Jugendschutz und digitale Sicherheit, 10. Gesundheitsversorgung 4.0
 - Einrichtung von Gremien (Digitalrat, Digitales Wirtschaftsforum)

Digitale Infrastruktur – Breitbandausbau flächendeckend für Niedersachsen

- Breitbandinfrastruktur ist Grundvoraussetzung für Weiterentwicklung ländlicher Räume
- Fördervolumen (Landes-, Bundes- und EU-Mittel) von 400 Mio. €, zusätzlich bis zu 500 Mio. € von der nBank
- Bis 2020 wird die Versorgung mit mindestens 50 Mbit/s gegen 100 % in Niedersachsen erreichen

Chancen für die Wirtschaft

- Nutzung digitaler Angebote für familienfreundliche Arbeitszeitmodelle (Telearbeit, Reduzierung von Pendlerwegen etc.)
- Beratungsangebote des Kompetenzzentrums Mittelstand 4.0 in Hannover
- Roadshow des „digital Truck“ (mobile Kugelschreiberfabrik, vollvernetzte Produktion)
- Netzwerk Industrie 4.0 Niedersachsen zur Vernetzung niedersächsischer Akteure
- Förderung von Existenzgründungen (Gründerkredite, Gründerzentren etc.)
- Beispiel: Niedersächsisches Start-up mit App zur Vermessung von Rundholz
- BBS fit für 4.0: 4 Pilot-Berufsschulen für digitale Bildung (eine davon in Goslar)

Südniedersachsenprogramm

- Über 70 Mio. € in 17 Projekten im Südniedersachsenprogramm bewilligt
- Zusammensetzung aus: Bundesmittel, Kofinanzierung Kommunen und Landkreise, Mittel von Hochschulen, Wohlfahrtseinrichtungen, Unternehmensgelder, Mittel aus europäischen Strukturfonds, Landesmittel
- Weitere 10 Vorhaben mit Volumen von 23 Mio. € sind in Beantragung
- Projekte aus den Bereichen Breitbandausbau, regionale Mobilität sowie Wissensaustausch und Technologietransfer